

Liste gegen Armut und Ausgrenzung



Postfach 279, 4005 Basel, PC 40-194317-4
Tel/Fax: 061 681 15 85
armutsliste@tiscali.ch
www.liste13.ch.vu

Nicolas Drechsler / Radio Basilisk
CVP, DSP, FDP, Grüne, LDP, SP
Gleichstellungsbüro Basel

Basel, den 1.9.2004

Sehr geehrter Herr Drechsler
Sehr geehrte Damen und Herren

Erstaunt nehmen wir Ihr e-mail vom 28. August 2004 zur Kenntnis. Was die demokratische (griech. demos = Volk, kratie = regiert) Gesinnung angeht, so ist sie in diesem Fall ganz auf unserer Seite. Wir dürfen uns als Stimme eines grossen Teils des Volkes betrachten, inklusive der ausländischen Mitmenschen in Basel. Unsere Anliegen betreffen alle Bevölkerungskreise, denn es kann jeder und jedem ohne Ausnahme geschehen, dass sie/er in die Lage kommt, krank zu sein, arbeitslos oder ausgegrenzt zu werden. Wir sind kompetente und engagierte Betroffene, die sich sachlich für die elementarsten Anliegen der Bevölkerung einsetzen.

Wer aber der SVP und den Schweizer Demokraten im Kleinbasel eine derartige Bühne für ihre polemische Hetze gibt und gleichzeitig die Liste gegen Armut und Ausgrenzung ausgrenzt, muss sich harte Kritik gefallen lassen. Wenn wir nun weiterhin vom Podium am 13. September ausgeschlossen werden, können wir das nicht einfach so hinnehmen.

Im Sinne einer demokratischen Auseinandersetzung möchte ich Sie noch einmal freundlichst darum bitten, unsere Teilnahme am Podium, 13. September, im Hotel Merian zu prüfen. Wir sind durchaus bereit, auf die Örtlichkeiten und den Rahmen der Veranstaltung Rücksicht zu nehmen, und haben deshalb nur Frau Ruth Banderet und Herrn Urs Diethelm als TeilnehmerInnen vorgeschlagen.

Die bürgerlichen Parteien, die DSP, Grüne und SP bitten wir ebenfalls zu prüfen, ob für ihre Kandidaten im Falle der Ausgrenzung der Liste gegen Armut und Ausgrenzung eine Teilnahme ihrerseits unter diesen Umständen noch politisch verantwortbar ist.

Mit freundlichen Grüssen

Thomas Erlemann
Vize-Präsident & Sekretär der
Liste gegen Armut und Ausgrenzung